

Grußwort zur 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. von Helen Schneiderman



„Das Leben (k)ein Spiel“

Die Medizin hat Fortschritte gemacht und die Diagnosestellung HIV bedeutet heute zum Glück nicht mehr automatisch ein Todesurteil. Das war zu Beginn meiner Karriere als Sängerin in Deutschland anfangs der achtziger Jahre noch ganz anders: Ich erinnere mich nur zu gut, wie in meinem Umfeld als Künstlerin neben mir junge, aufstrebende Talente plötzlich erloschen, wie hoffnungsvolle Menschen durch eine unbekanntere Krankheit mit dramatischem Verkauf binnen kürzester Frist dahingegangen sind.

Heute wissen wir mehr.

Dieses Wissen darf uns aber nicht zu Leichtfertigkeit und Verantwortungslosigkeit im Umgang mit dem Partner und im gesellschaftlichen Kontext verleiten. Schutz bedeutet einerseits den persönlich zu verantwortenden Eigenschutz und immer aber auch gleichzeitig die Übernahme von Verantwortung für den Schutz des anderen. Der Ruf nach Strafe ist für uns Menschen des 21. Jahrhunderts, die wir alle auf Selbstbestimmung und Autonomie pochen, eigentlich obsolet. Das Mittel der gesellschaftlichen Ausgrenzung und Isolierung von Betroffenen „zur Strafe“ ist daher

nur Ausdruck unserer Hilflosigkeit und Intoleranz.

Das Leben mit der HIV-Infektion bedeutet für die Betroffenen und die Gesellschaft immer noch eine große Herausforderung. Ohnmacht, Hoffnungslosigkeit und Gedankenlosigkeit prägen oft noch unseren Umgang mit HIV/AIDS. In der Auseinandersetzung mit HIV und AIDS gilt es daher wach zu bleiben. Die Betroffenen brauchen unsere ganz besondere Zuwendung und persönliche Anteilnahme.

In der 1948 in Köln uraufgeführten Mysterien-Oper DIE VERKÜNDIGUNG, des von den Nationalsozialisten ins berufliche Abseits gestellten Komponisten Walter Braunfels, küsst Violaine aus Mitgefühl den am Ausatz erkrankten Dombaumeister Peter. Vielleicht mangelt es unserer unterkühlten Gesellschaft an mehr mitfühlenden Menschen vom Schlage einer Violaine?

Lassen Sie uns all denen unseren Schutz ange-deihen, die ihn brauchen!

Dies wünscht von ganzem Herzen mit freundlichem Gruß

Helene Schneiderman

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Klienten und Freunde der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., liebe Gäste der 21. Hocketse,

„Kunst ist eine Lüge, die uns die Wahrheit erkennen lässt“, sagte Picasso einmal provokant. Als Opernsängerin bin ich bei meiner täglichen Arbeit in der künstlichen Wirklichkeit der verschiedensten Operninszenierungen immer auf der Suche nach der Wahrhaftigkeit und Glaubwürdigkeit in der Gestaltung der mir anvertrauten Rollen – eigentlich ein Paradox.



Helfen Sie uns, anderen zu helfen!

Werden auch Sie Fördermitglied der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. mit einem Jahresbeitrag ab €40,-. Weitere Information finden Sie unter www.aids-hilfe-stuttgart.de

(Der Mitgliedsbeitrag ist wie Spenden von der Steuer absetzbar.)

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

E-Mail _____

Geburtsdatum (zweifelhafte Angabe) _____

Telefon (zweifelhafte Angabe) _____

Jahresbeitrag in € _____

jährlich auf Anforderung
 durch Abbuchung

Datum, Unterschrift _____

ja nein

Ich ermächtige Sie, den Förderbetrag zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Kreditinstitut: _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte drucken Sie diesen Kupon aus und füllen Sie ihn aus. Ein Kupon pro Mitgliedschaft. © 2014 AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. Gestaltung: www.aids-hilfe.de

Alle Angaben, Nachnamen, Vornamen und Adressen sind zum Thema HIV/AIDS.

FRANKEN SPART DER



STRAFFORTO

Antwort

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
Johannesstr. 19

70176 Stuttgart

IG CSD Stuttgart grüßt die 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Liebe Besucherinnen und Besucher der Hocketse der AIDS-Hilfe, zugeben, es ging in den vergangenen Monaten durchaus turbulent zu zwischen der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und der IG CSD Stuttgart e.V. Von Streit, ja von Feindschaft, war zu hören und zu lesen. Nichts wird aber bekanntlich so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Aber ja, es stimmt, Hocketse und CSD gehen 2012 organisatorisch wieder getrennte Wege.

Veränderungen provozieren Gerüchte und diese tragen manchmal seltsame Stilblüten. Denn die organisatorische Trennung der beiden großen Events im Sommer bedeutet für den CSD Verein weder den finanziellen Ruin, noch eine Sinnkrise und auch die Auslagerung des schwul-lesbischen Feiertags an eine kommerzielle Eventagentur ist für uns kein Thema. Die Verantwortung, Organisation und Finanzierung des CSD Festivals mit Programm- und Kulturwoche, Empfang im Rathaus, Eröffnungsgala, Polit-Parade und Abschlusskundgebung trägt auch weiterhin in vollem Umfang und alleinig die IG CSD Stuttgart e.V.

Trotz organisatorischer Trennung verbindet das Benefizstraßenfest zu Gunsten HIV-positiver und AIDS-kranker Menschen sowie das schwul-lesbische CSD Festival viel. Nicht nur der gemeinsame Termin Ende Juli. Weiterhin wird zielorientiert zusammengearbeitet – Leistung gegen Leistung. Die 21. Hocketse ist in alle Kommunikationsmaßnahmen rund um den CSD 2012 eingebunden. Der CSD Verein übernimmt damit



einen Großteil der Werbung für das Benefizstraßenfest auf Markt- und Schillerplatz. Im Gegenzug leistet die AIDS-Hilfe – wie dankenswerterweise viele andere Partner aus der Gay-Community und der ansässigen Wirtschaft – einen angemessenen Beitrag zur Finanzierung des CSD Stuttgart.

Der CSD Verein und das ehrenamtliche Organisationsteam werden selbstverständlich am 28. und 29. Juli mit einem Informationsstand zur schwul-lesbischen Gleichberechtigung auf der Kirchstraße sowie einem Gastronomiestand auf dem Schillerplatz (links neben der DJ Bühne) Präsenz auf der 21. Hocketse der AIDS-Hilfe zeigen. Die IG CSD trägt dabei mit der Standmiete ebenfalls gerne einen Beitrag zur Finanzierung der 21. Hocketse bei.

Die langjährige Zusammenarbeit zwischen AIDS-Hilfe und IG CSD geht also auch 2012 weiter. Wenn auch unter anderen Vorzeichen und in

neuer Ausgestaltung. Darauf dürfen beide Vereine und auch die BesucherInnen der unterschiedlichen Veranstaltungen im Rahmen des CSD Stuttgart 2012 durchaus stolz sein. Wir gratulieren den Verantwortlichen innerhalb der AIDS-Hilfe zur Wahl des diesjährigen Mottos „Schützen statt strafen“ und die kluge Nominierung der Schirmfrau Prof. Helene Schneiderman. Beides verleiht dem Kampf gegen die immer noch tödliche Krankheit und dem Einsatz für die Menschen, die mit dem Virus leben, eine weitere, wichtige Facette.

Stellvertretend für das Organisationsteam des CSD Stuttgart und die MitgliederInnen des Vereins wünschen wir allen Besucherinnen und Besuchern der 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. interessante, bewegende und zugleich freudige Tage.

Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V.
für der Vorstand
Christoph Michl

Fürs Leben gern ein Stuttgarter.



Würzig - frisch

Stuttgarter
Hofbräu

„Schützen statt strafen“ – 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Am Samstag, 28.07./Sonntag, 29.07.2012 sind wieder die Bierbänke für den guten Zweck aufgebaut. Die **21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.** startet mit der **Schirmfrau Prof. Helene Schneiderman** unter dem Motto **„Schützen statt strafen“**.



Ein Fest für alle - Die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ist ein einzigartiges Benefiz-Straßenfest zu Gunsten der HIV-Präventionsberatung und der HIV/AIDS-Betroffenenbetreuung der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. Für die 21. Hocketse konnte unter dem **Motto „Schützen statt strafen“ die Kammersängerin Prof. Helene Schneiderman als Schirmfrau** gewonnen werden.

2012 wurde die Agentur Pepper an Salt mit einem großen Teil der Organisation der Hocketse beauftragt. Zur

Bewerbung der 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. wurde die Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V. engagiert, die auf diese Weise einen Teil der Kosten des diesjährigen Stuttgarter CSDs refinanzieren kann. Für die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ist es wichtig, auf diesem Weg einen Beitrag zum Stuttgarter CSD 2012 leisten zu können.

Die Hocketse ist eine Veranstaltung für alle Schichten sowie besonders für Menschen mit HIV/AIDS. Alle Jahre wieder füllen Zehntausende von Gästen Markt- und Schillerplatz sowie

die Kirchstraße Stuttgarts. Vom späten Samstagnachmittag bis zum späten Sonntagabend wird gehockt, flaniert, geguckt, geplauscht, gegessen, getrunken und den Darbietungen auf Bühne und Plätzen zugeschaut. Die 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. beginnt am Samstag ab 16.00 Uhr auf dem Markt- und Schillerplatz. Am Sonntag kommt ab 13.00 Uhr außerdem die Kirchstraße als Info-Meile hinzu.

Kultur und Unterhaltung - Das kulturelle Programm der Hocketse ist auf **Markt- und Schillerplatz**

verteilt. So steht der Marktplatz mit seiner **Kulturbühne** für ein gemischtes Programm aus Bands und SolokünstlerInnen, Performances lokaler Gruppen und Vereine sowie der Begrüßung und programmatischen Redebeiträgen der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. zum Thema HIV/AIDS. Der Schillerplatz lockt mit seiner **OpenAir-Disco**, die von den besten DJs der Stadt bestritten wird.

Leckeres und Informatives - Gastronomische Angebote für jeden Geschmack sowie zahlreiche

Informationsstände von Interessensorganisationen sowie zur AIDS-Beratung und –Aufklärung runden das Programm ab.

Schirmfrau - Helene Schneiderman ist Publikumsliebbling - nicht nur des Stuttgarter Opernpublikums. Ihr etwa sechzig Werke umfassendes Repertoire reicht von den Opern Monteverdis bis zum „Rosenkavalier“ von Richard Strauss. 1998 wurde Helene Schneidermann zur Kammersängerin ernannt. Für ihr soziales Engagement wurde sie mit der Otto-Hirsch-Medaille ausgezeichnet.

„Schützen statt strafen“ – Nach wie vor werden Menschen mit HIV verurteilt, nachdem es beim Sex zu einer Übertragung des Virus gekommen ist. Auch wenn dies einem verbreiteten Gerechtigkeitsempfinden entsprechen mag, begünstigt die Strafbarkeit der HIV-Übertragung die Verbreitung von HIV. Mit dem Motto der 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. soll für diese Problematik sensibilisiert werden.

Franz Kibler M.A., Geschäftsführer, AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Die Highlights des Bühnenprogramms auf der 21. Hocketse

Auch in diesem Jahr bürgt das Bühnenprogramm zur 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) auf dem Markt- und Schillerplatz für renommierte Künstler, gute Unterhaltung und bunte Vielfalt.



Black Horse

BLACK HORSE GROUP plays Fury in the Slaughterhouse
(Auftritt am Samstagabend)

Wer da glaubte, dass mit Auflösung einer der besten Bands Deutschlands im Jahre 2008 die Ära der Musik von „Fury in the Slaughterhouse“ zu Ende sei, der hat sich wohl getäuscht! Die Musik der Band kommt wieder auf die Bühne und das live !!! Die Band Black Horse Group lebt die Legende weiter. In Anlehnung an die Live-Versionen der Originalsongs bringen die Musiker dieser, bekanntermaßen einzig existierenden Fury-Cover-Band, das Repertoire der Originale stimmlich und instrumental nahezu authentisch auf die Bühne.



Purple Sun

PURPLE SUN Pop- und Rock-Coverband
(Auftritt am Samstagabend)

Die Band Purple Sun besteht seit 25 Jahren und hat sich weit über Baden-Württemberg hinaus als moderne, vielseitige Pop- und Rockformation einen Namen gemacht. Die vier Musiker, Sänger und ihre Sängerin interpretieren Kult-Hits der 70er und 80er und die Hits von heute in einem unverwechselbaren und professionellen Sound. Von der Stuttgarter Musikhochschule erhielt Purple Sun eine Auszeichnung für die besonders gelungene künstlerische Darbietung und Interpretation von Cover-Musik.



Max Reimer

Max Reimer (Auftritt am Sonntag)

Sänger, Geiger und Songwriter aus Frankfurt vermischt klassische Klänge mit frischen Elektro-Sounds. Von seiner osteuropäischen Herkunft inspiriert, fügt er sowohl den Flair der russischen Popmusik, internationale Dancefloor-Rhythmen als auch mitreißende und bewegende Lyrics zusammen. Von Kindesbeinen an bekam er Geigen- und Gesangsunterricht und entdeckte so die Liebe zur Musik. Schon in jungen Jahren stand Max auf der Bühne und wurde nach und nach vom Ehrgeiz gepackt, die Musik zum wesentlichen Bestandteil in seinem Leben zu machen. Und er ist auf dem besten Weg dazu! Max studiert an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt Geige und Gesang. Seit einigen Jahren schreibt er Songs, produziert sie und stellt sie live gesungen vor.



Peter Ramlow

Peter Thomas Anders alias Peter Ramlow (Auftritt am Sonntag)

Dieses Programm ist ein MUSS für alle Liebhaber von Schlagern und Hits der 70er Jahre - eine Show, in der die Welt des guten alten Schlagers wieder auflebt. PETER THOMAS ANDERS nimmt sein Publikum mit auf eine Zeitreise, bei der die Kultsendungen HITPARADE, DISCO und MUSIKLADEN ihre musikalische Auferstehung feiern.



Theatergruppe

„DER NÄCHSTE BITTE! ...“ (Auftritt am Sonntag)

Theatergruppe POSITIV der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Mit Arztbesuchen haben die meisten Mitglieder der Theatergruppe POSITIV der AHS so ihre Erfahrungen. Was Patienten in der Praxis passieren und beim Doktor so begegnen kann, das haben die Hobby-SchauspielerInnen mit viel Humor in ihrer zweiten Produktion „Der Nächste bitte! ...“ verarbeitet.



Queen Mum

Queen Mum & The Kings of Rhythm (Auftritt am Sonntag)

Queen Mum & The Kings of Rhythm huldigen mit jedem ihrer Songs dem Sound der 60er und 70er Jahre. Im Gegensatz zu vergleichbaren Funkbands verzichtet die Formation auf die Bläsersektion. Ihre Musik soll unmittelbar sein, ganz ohne Pomp funktionieren und sich auf der Bühne pur und ehrlich anhören. Ehrlich sind auch die Songtexte der „Königinmutter“. Sie greifen Themen des alltäglichen Wahnsinns auf und schonen dabei nichts und niemanden.

Queen Mum & The Kings of Rhythm überzeugen mit der außergewöhnlichen Stimme ihrer Frontfrau, guten Songs und echten Livequalitäten. Dabei ist Queen Mum immer höchst „glamorous“, während die Kings für den Hüftschwung des Publikums sorgen.



Party Blues

PARTYBLUES (Auftritt am Sonntag)

Gegründet im Sommer 1988 spielten PARTYBLUES seither über 400 Konzerte in Deutschland, England, Frankreich und der Schweiz. Seit 2010 besteht die Coverband in erweiterter Besetzung mit fester Sängerin. PARTY-BLUES bietet als Coverband ein vielseitiges Programm mit zahlreichen Hits der deutsch- und englischsprachigen Rock- und Popmusik von 1960 bis heute.

Abgerundet wird das Repertoire durch eine Auswahl erlesener Jazzstandards. Mit Hits von AC/DC, Queen, Bryan Adams, Robbie Williams, Nena, Tina Turner, Bon Jovi, Europe und Deep Purple sowie einer umfassenden Auswahl an Schlagern, NDW und Partysongs bleibt kein Wunsch offen.



Good News

Good News (Auftritt am Sonntag)

Good News - eine Ausnahmerecheinung im Unterhaltungsbusiness. Seit über 20 Jahren ist die Band fester Bestandteil der Party-Rock-Szene mit Schwerpunkt im Südwesten. Mit weit über 1.500 Shows in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland zählen Good News zu den erfolgreichsten und beständigsten Cover-Rock-Bands. Die furiose Bühnenshow, präsentiert von gleich zwei Frontsängern und einer Sängerin, deckt die ganze Breite modernen Entertainments ab: aktuelle Songs und Chartbreaker lassen grüßen.



Gay Travel



Axel Hotel Barcelona ♦♦♦♦

Stylishes Hotel im Herzen der Stadt, Szeneclubs und -bars in unmittelbarer Nähe. 2 Nächte inkl. Frühstück

Pro Person im DZ ab € 110



... und Sie bestimmen, wo's langgeht.

Weitere Informationen und Buchung:



DER Reisebüro Fellbach
Cannstatter Straße 46 · Tel. 0711 5719297

DER Reisebüro Stuttgart
Alte Poststraße 8 · Tel. 0711 666360

DER Reisebüro Stuttgart-Bad Cannstatt
Bahnhofstraße 1 · Tel. 0711 561677

ATLAS REISEN Reisebüro Stuttgart
Königstraße 2 · Tel. 0711 299385

Oder in allen DER- und Atlas-Büros
Filialsuche: www.der.de

Änderung und Irrtum vorbehalten



Hauseigene Konditorei • 30 Kaffeespezialitäten
Internationale Küche • Klassische Cocktails
350 Terrassenplätze • Beste Innenstadtlage

best in town



Charlottenplatz 17
(am Karlsplatz)
D-70173 Stuttgart
Tel.: 0711 / 29 25 53
Fax: 0711 / 29 25 54

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Do.: 7.00 - 2.00 Uhr
Fr.-Sa.: 7.00 - 3.00 Uhr
So.: 7.00 - 1.00 Uhr
täglich geöffnet

Irrungen und Wirrungen um die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

2012 hat die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) die Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V. (IG CSD) mit weniger Aufgaben bei der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. beauftragt. Der größte Teil des Auftragsvolumens ging erstmalig an die Agentur Pepper and Salt (www.pepperandsalt.de). Dies hat Fragen aufgeworfen.

Zunächst grundsätzlich: Die AHS hat ihre Zusammenarbeit mit der IG CSD nicht beendet. Die beiden Vereine arbeiten nur nicht mehr so umfangreich zusammen wie bisher. Die AHS wird auch 2012 den Stuttgarter CSD in nicht unerheblichem Umfang unterstützen, weil der Stuttgarter CSD auch für die AHS wichtig ist und die IG CSD den Stuttgarter CSD auch vorbildlich organisiert.

Ist es nun aber richtig, dass es in der Vergangenheit Differenzen zwischen der IG CSD und der AHS gegeben hat?

Ja, die AHS war nicht in allen Punkten mit den Leistungen der IG CSD bzgl. der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. zufrieden. Und da sich diese Differenzen nicht zur Zufriedenheit der AHS auflösen ließen, hat sich die AHS zu einem anderen Weg entschlossen.

Aus welchen Gründen sah sich die AHS in der Situation die Kooperation mit der IG CSD zu lockern?

Die Unzufriedenheit bezog sich kaum auf die Organisationsaufgaben der IG CSD bei der Hocketse. Diese Aufgaben hat die IG CSD überwiegend zur vollen Zufriedenheit der AHS erledigt. Störend war allerdings, dass die IG CSD nach außen nicht vertreten hat, dass die AHS mit dem hier an die IG CSD vergebenen Auftrag der größte Unterstützer des Stuttgarter CSD

war; bei Außenstehenden herrschte vielmehr der Eindruck vor, dass die Organisationsleistung der IG CSD für die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ehrenamtlich erfolge. Ausschlaggebend für den Agenturwechsel war aber letztlich, dass die zunehmende finanzielle Schieflage der IG CSD es der AHS unmöglich machte, weiterhin im bisherigen Umfang mit der IG CSD zu kooperieren. Hierzu muss man wissen, dass die Verbindlichkeiten der IG CSD bei der AHS in den letzten sechs Jahren quasi ständig im fünfstelligen Bereich lagen – und auch jetzt noch in diesem Bereich liegen! – und sich die wirtschaftliche Gesamtsituation der IG CSD von Jahr zu Jahr verschlechtert hat. Dies stellt insofern ein Problem für die AHS dar, als die Hocketse wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist und die AHS als gemeinnütziger Verein Verluste aus wirtschaftlichem Zweckbetrieb nicht aus Spenden- und Fördermitteln ausgleichen darf. Hätten also die Verbindlichkeiten der IG CSD ausgebucht werden müssen, hätte die AHS nicht nur einen erheblichen Verlust verbuchen müssen, sondern evtl. auch die Gemeinnützigkeit eingebüßt. Der hier geschilderte Sachverhalt war mit den Verantwortlichen bei der IG CSD schon seit Jahren immer wieder thematisiert worden.

Welche Ziele soll und wird der neue Organisator in Zukunft für die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. erreichen?

Die Ziele der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. waren und sind immer noch: möglichst intensive HIV-Präventionsarbeit und die Erwirtschaftung eines maximalen Ertrags für die soziale/gemeinnützige Arbeit der AHS. Wäre sich die AHS hierüber mit Pepper and Salt nicht einig, gäbe es keine Zusammenarbeit.

Welchen Zeitraum umfasst die Zusammenarbeit zwischen Pepper and Salt und der AHS?

Sicher ist, dass die AHS 2012, also bei der 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., mit Pepper and Salt zusammenarbeiten wird. Sollten sich die Erwartungen erfüllen – und da kann man zwischenzeitlich zuversichtlich sein –, wird die AHS auch nach 2012 mit Pepper and Salt eine Zusammenarbeit bei der Hocketse anstreben. Sollte sich die Zusammenarbeit wider Erwarten nicht zufriedenstellend entwickeln und sich entscheidende Probleme nicht lösen lassen, wird die AHS eben eine andere Agentur suchen müssen.

Wie werden die Kosten, welche auf die AHS zukommen, beglichen?

Die Leistungen von Pepper and Salt werden mit demselben Geld bezahlt, mit dem die AHS Leistungen der IG CSD für die Organisation der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. bezahlt hat und immer noch bezahlt. Früher wie in Zukunft belastet der Einkauf

dieser Leistungen – wie im übrigen der Einkauf auch anderer Leistungen für die Hocketse (Werbung, Bühne, Sicherheit, Gebühren, Strom- und Wasserversorgung...) – die Gewinn- und Verlustrechnung der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die Zusammenarbeit mit Pepper and Salt die Gewinn- und Verlustrechnung der Hocketse nicht stärker belasten wird, als die bisherige Zusammenarbeit bzgl. dieser Leistungen mit der IG CSD. Werbungs- und Kommunikationsleistungen für die Hocketse kauft die AHS übrigens auch 2012 bei IG CSD; auf diese Weise wird die IG CSD auch 2012 weiterhin Einnahmen in Höhe von mehreren 1000 EUR zur Finanzierung des Stuttgarter CSD durch die AHS erzielen.

Ist es richtig, dass die Hocketse noch in diesem Jahr Bestandteil des Stuttgarter CSD sein wird, für das nächste Jahr aber ein neuer Termin und Ort geplant ist?

AHS und IG CSD sind sich einig, dass es sinnvoll ist die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und die CSD-Politparade/-Abschlusskundgebung zu koppeln. Weder unterschiedliche Veranstaltungstermine noch gar ein anderer Veranstaltungsort für die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. sind demzufolge derzeit geplant.

Aus welchen Gründen wurde ausgerechnet Pepper and Salt ausgesucht?

Die AHS hat sich zur Zusammenarbeit mit Pepper and Salt entschlossen, weil sie der Überzeugung ist, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.

Franz Kibler, Geschäftsführer, AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Reisen,
Entdecken,
Erleben mit

Discovery Tours

Rotebühlplatz 37
D-70178 Stuttgart
mail@discoverytours.de
www.discoverytours.de
Tel. 0711-613031

.... wir freuen uns auf Sie

WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER
WOLFGANG GRUNDMANN

EBERHARDSTRASSE 7
71634 LUDWIGSBURG

TELEFON 0 71 41 / 23 34 0
TELEFAX 0 71 41 / 23 34 23

EMAIL: MAIL@WPGRUNDMANN.DE

Besuchen niemals aufgeben

Ein Township-Jugendlicher erzählt seine bewegende Lebensgeschichte. Eine Buchempfehlung.

„Eines der guten Dinge unserer langen Freundschaft war, dass Atie niemals unnötige Fragen stellte“, erzählt Mbu Maloni, als er Atie spät abends in dessen Wohnwagen weckt und bittet, für „höchstens eine Stunde“ mitzukommen. Mbu hat eine Tüte mit gebrauchten Kleidern seines Bruders Mavusi dabei. Sie gehen zum Hof seiner Mutter. In der Mitte befindet sich eine Feuerstelle, an der sich die Betrunknen der Nachbarschaft abends wärmen. Genau dort will er Mavusis Sachen verbrennen. Mbu bittet seinen Freund Atie um ein Gebet für den verlorenen Bruder und für sie beide. Endlich kann Mbu weinen und den Namen seines Bruders rufen. „Bevor wir gingen berührte ich noch die warme Asche mit beiden Händen. Ich konnte die Wärme von Mavusi fühlen. Die Wärme seiner Liebe für mich, als wir beide noch klein waren“.

Mbu fand im Kinderhaus HOKISA (Home for Kids in South Africa) in der Township Masiphumelele in der Nähe von Kapstadt Unterschlupf. Wie so viele Jugendliche in Südafrika wuchs auch Mbu in einer kaputten Familie auf: Mutter und Vater lebten anfangs noch zusammen, doch waren beide dem Alkohol verfallen. Die beiden Söhne waren sich selbst überlassen. Mbu fand Halt in seinem älteren Bruder Mavusi. Doch dann wurden die Brüder getrennt, weil die Mutter nur ihren jüngeren Sohn auf der Suche nach Arbeit mit nach Kapstadt nahm. Mavusi blieb bei der strengen Großmutter zurück. Anfangs riss sich seine Mutter zusammen, fand sogar

Arbeit in einem Haushalt und kaufte ihrem Sohn eine neue Schuluniform. Doch dann verlor Mbus Mutter die Stelle und fing wieder an zu trinken. Der Haushalt verwehrte zusehends. Mbu musste sich selbst um sein Essen kümmern, verbrachte die Nächte bei Freunden oder irgendwo im Freien. Trotzdem bemühte er sich, regelmäßig zur Schule zu gehen. „Ich will das Abi schaffen!“, sprudelte es aus Mbu heraus, als er endlich einmal bereit war, zu einer Gesprächsrunde mit dem Kinderhaus HOKISA zu kommen. Der Jugendleiter Ta Simpra fragte ihn, was ihm das Wichtigste im Leben sei. Bei einem weiteren Treffen setzte sich Mbus Freund Atie für ihn ein, weil er sich um ihn sorgte: „Er ist einfach am Boden. Er kann nicht weiter wie ein Hund leben“. Doch das Kinderhaus war zu diesem Zeitpunkt voll belegt. Deshalb sprach Ta Simpra mit Mbus Mutter und nahm auch Kontakt zu seiner Oma auf, um eine Bleibe für Mbu zu finden. Seine Oma war bereit, ihn bis zum Abitur aufzunehmen. Seinen Bruder Mavusi würde er dort nicht mehr treffen, denn er war bereits gestorben, an „irgendeinem Gehirnschaden“. Trotzdem willigte Mbu ein und bekam vom Kinderhaus Geld, um sich eine Schuluniform kaufen zu können.

Mbu war guten Mutes und wollte sich gleich in der neuen Schule anmelden. Doch bei der Ankunft war seine Oma in schlechter Stimmung. Der Antrag auf Pflegegeld der beiden Jüngsten, die in ihrem Haushalt lebten, war noch nicht bewilligt worden. Sie

wollte sofort wissen, wie viel Geld Mbu vom Kinderhaus bekommen würde. Doch Mbu machte ihr klar, dass er das Geld für seine neue Schuluniform ausgeben würde. Mit Widerstand hatte seine Oma nicht gerechnet und das ließ sie ihren Enkel spüren. Sie mied ihn und kümmerte sich nicht einmal um einen Schlafplatz für ihren Enkel. Zum Glück war ein 12-Jähriger bereit, sein Bett mit ihm zu teilen.

Doch nach drei Tagen passierte etwas Schreckliches: Zwei Polizisten kamen nach Hause und verhafteten Mbu. Er wurde beschuldigt, den Jungen sexuell missbraucht zu haben.

Nicht über alle Grausamkeiten, die ihm in der Haftanstalt widerfahren, kann Mbu in seinem Buch berichten. Erst nach knapp einem halben Jahr wird er von „allen Anklagen freigesprochen“ und verlässt das Gefängnis. Jetzt ist auch ein Platz im Kinderhaus HOKISA frei geworden. In seinem Township wird getuschelt und mit Fingern auf ihn gezeigt. Anfangs meidet Mbu sogar seinen Freund Atie. Im Kinderhaus spricht ihn niemand auf seine Zeit im Gefängnis an. Doch eines Abends fasst er Mut und redet „eine halbe Stunde ohne Pause“. Eine Last fällt von seinen Schultern. In dieser Nacht packt er die Tüte mit den Kleidern seines Bruders, klettert über den Zaun und geht zu seinem Freund Atie. Jetzt erst kann er die Trauer um Mavusi zulassen.

Nachdem Mbu einen weiteren Todesfall verkraften musste, fragte er „den



Doc“, ob er ihm helfen würde, ein Buch zu schreiben. Der „Doc“ heißt Lutz van Dijk. Er ist Mitbegründer des Kinderhauses HOKISA und Autor mehrerer Jugendbücher. Van Dijk stimmte Mbus Vorhaben zu. Herausgekommen ist eine offene Geschichte über eine traurige Kindheit. Mbu will mit seinen Erzählungen andere Jugendliche ermutigen, „niemals aufzugeben ... den Traum, dass es besser werden kann“ – und das ist ihm hervorragend gelungen.

Renate Of

Renate Of, die uns diese Buchempfehlung schreibt, kennt den niederländischen Kinderbuchautor und AIDS-Aktivisten Lutz van Dijk von persönlichen Besuchen in Südafrika. Er ist Mitbegründer des Heimes HOKISA für mittellose AIDS-Waisen und HIV-infizierte Kinder. Im September 2011 war er bei der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. Gast im Rahmen einer Lesereise. Alle Einnahmen aus dem Buch gehen auf ein Sparkonto für Mbu Maloni, um ihm Ausbildung und Studium zu ermöglichen. Informationen zu HOKISA finden Sie unter www.hokisa.co.za

Mbu Maloni:
Niemand wird mich töten.
Peter Hammer Verlag 2011.
12,90 EUR. Ab 13 Jahre.

Reinsburg Apotheke

Apotheker A. Hadjiheidari
Reinsburgstraße 67
70178 Stuttgart
Tel: 0711-621 946
Fax: 0711-615 00 46

Email: info@reinsburgapotheke.de
Internet: www.reinsburgapotheke.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag
9.00 Uhr - 13.00 Uhr



Weinstube
"Zur Traube"

Schwäbische Küche &
Weine aus der Region

Böblinger Str. 161
70199 Stuttgart
Tel. 0711/6405157
Inhaber Hubert Blum

Bei warmem Wetter
Bewirtung im Garten!

Unsere Öffnungszeiten:
Sonntag bis Freitag
17.30 - 24.00 Uhr
Anfahrt:
mit U1 oder U14
Haltestelle Bihlplatz

www.weinstube-zur-traube.de

Buchtipps...

„Will & Will“

John Green / David Levithan
EUR 14,99 cbt-Verlag



Zwei Jungs in Chicago, beide haben den gleichen Namen - Will Grayson – und beide sind 17 Jahre alt. Wie es sich für dieses Alter gehört, haben die zwei mächtig mit dem Gefühlschaos zu kämpfen, das die Pubertät so mit sich bringt.

Aus lauter Angst, alles zu vermessen, möchte sich Will eigentlich auf so etwas Romantisches wie Liebe gar nicht erst einlassen. Wäre da nicht Jane, seine Mitschülerin. Nach langem Zögern und einigem Hin und Her muss sich Will etwas eingestehen, das für alle anderen schon lange offensichtlich ist. Dass er nämlich hoffnungslos in Jane verliebt ist.

Der andere Will dagegen flüchtet sich lieber in die Welt des Internets als

sich vor seiner Familie und seinen Freunden zu outen. In den virtuellen Chatrooms trifft er auf einen gewissen Isaac, dem er seine Homosexualität anvertraut und der ihn nur zu gut zu verstehen scheint. Bei einem geplanten Date trifft Will allerdings nicht auf Isaac, sondern zufällig auf den anderen Will. Und plötzlich ist alles anders als man denkt.

Die Autoren John Green und David Leviathan sind renommierte Jugendbuchautoren, die hier erstmals gemeinsam einen Roman geschrieben haben. Da die Geschichte aus wechselnder Perspektive erzählt wird, könnte der Leser aufgrund der Namensgleichheit der Romanfiguren leicht den Überblick verlieren. Doch die Autoren verstehen es hervorragend, das Geschehen so zu schildern, dass dies nicht geschieht. Ein herrliches Buch für den kommenden Sommer.

„Das späte Geständnis des Tristan Sadler“

John Boyne
EUR 19,95 Arche Verlag



Tristan Sadler, ein junger Mann fährt mit dem Zug von London nach Norwich, um sich dort mit Marian Bancroft zu treffen. Es ist das Jahr 1919 und der Erste Weltkrieg hat überall seine Spuren hinterlassen. Marian ist die Schwester von Tristans totem Kameraden Will, mit dem er gemeinsam in den Schützengräben Nordfrankreichs gekämpft hat. In Norwich angekommen treffen sich Tristan und Marian in einem Café. Nach anfänglicher Unsicherheit beginnt Tristan zu erzählen. Er erzählt von der ersten Begegnung mit Will im Ausbildungslager Aldershot

bis hin zum Überleben und Sterben in den Schützengräben Nordfrankreichs. Aber auch von der aufkeimenden Freundschaft der beiden Männer, und wie beide versuchten, in dieser unmenschlichen Situation zu überleben.

Obwohl Tristan vor Marian eine schreckliche Wahrheit vorerst verheimlicht, wird für Marian das Gespräch zu einem erschütternden Bericht über die Grausamkeit des Krieges. Und erst mit Tristans spätem Geständnis wird die ungeheuerliche Tragik der Geschichte greifbar.

John Boyne wurde durch seinen Roman „Der Junge im gestreiften Pyjama“ weltberühmt. In dem vorliegenden Roman widmet sich Boyne dem Ersten Weltkrieg und verknüpft darin die Themen Homosexualität, Freundschaft und Verrat. Seine Romanfiguren haben Ecken und Kanten und sind dabei nicht die typischen Sympathieträger. Diese Tatsache ist sowohl positiv als auch negativ. Auf der einen Seite macht es die Geschichte menschlich und real, doch auf der anderen Seite verliert man als Leser ein wenig das Mitgefühl für die Personen der Handlung. Ein Buch nicht nach jedem Geschmack, aber trotz allem lesenswert.

„Plattenbau-gefühle: Jugendroman“

Jannis Plastargias
EUR 12,90
Größenwahn-Verlag
Frankfurt am Main



Jonas ist 16 und neu in Kranichstein. Wegen eines Jobs sind seine Eltern und er von Berlin nach Kranichstein gezogen. Nun ist er der „Neue“ an der Schule und kommt sich mehr als fehl am Platz vor. Zwischen Plattenbauten und Döner-Bude vermisst er seine gewohnte

Umgebung und seine alten Freunde. Schon am ersten Schultag wird ihm der Unterschied zwischen seinem früheren Gymnasium in Berlin und der Gesamtschule in Kranichstein schmerzlich bewusst.

Doch nach anfänglichen Schwierigkeiten findet Jonas auch in seiner neuen Schule Freunde. Der Schulalltag nimmt seinen Lauf. Und zwischen Mathematik und Schulsport lernt Jonas den jungen Türken Ayfon kennen. Und plötzlich ist nichts mehr so, wie es einmal war.

Die erste Liebe und das Entdecken der eigenen Sexualität und Identität in unterschiedlichen Kulturen - das sind die Themen des Romans von Jannis Plastargias. Der Autor, selbst Sohn griechischer Gastarbeiter, arbeitete einige Jahre als Schulsozialarbeiter an einer Brennpunktschule in Karlsruhe und seit dem Schuljahr 2011/12 ist er Klassenlehrer an einer Grundschule in Frankfurt. Seine realistische Beschreibung des Schulalltags macht den Roman zu etwas Besonderem.

Harald Mayer

Filmtipp – „Weekend“ von Andrew Haigh

Manchmal kann ein Wochenende ein Leben verändern.

Russell und Glen lernen sich in einer Bar kennen und verbringen die Nacht miteinander. Die Unterhaltung am nächsten Morgen verläuft eher holprig. Sehr schnell wird deutlich, dass die beiden Männer unterschiedlicher nicht sein könnten. Russell, introvertiert und ruhig, ist auf der Suche nach der großen Liebe und dem Mann fürs Leben. Glen dagegen lebt für den Augenblick. Provokant und offen genießt er sein Leben ohne Rücksicht auf andere. Trotz der Unterschiede treffen sich die beiden Männer am Nachmittag wieder. Man beginnt sich erneut zu unterhalten und mit jeder Minute die

vergeht, geben Russell und Glen mehr von ihrer Persönlichkeit preis. Sie beginnen zu diskutieren, zu streiten, es wird gelacht, es wird gekifft, und wieder kommt es zum Sex. Und plötzlich scheint da mehr zu sein als beide erwartet haben. In Russell keimt die Hoffnung auf Liebe. Doch Glen kündigt an, am nächsten Tag nach Amerika zu reisen, um dort sein Auslandsstudium zu beginnen.

Der Film „Weekend“ bewegt sich fernab von jeglichem Mainstream-Kino. Mit ruhigen Bildern und endlosen Einstellungen lässt der Regisseur Andrew Haigh dem Zuschauer Zeit,

seine beiden Hauptdarsteller kennen zu lernen. Diese agieren mit einer Natürlichkeit vor der Kamera, dass man das Gefühl hat, man beobachtet das reale Leben. Dies wird noch verstärkt, da bei diesem Film auf die sonst übliche Filmmusik und die Hollywood-typischen Kameraeinstellungen verzichtet wurde.

Die Geschichte ist nicht wirklich spektakulär, doch sie geht sehr zu Herzen. Eine willkommene Abwechslung bei all den vielen banalen und mittelmäßigen Schwulenfilmen (meist Komödien!), die in den letzten Jahren auf DVD erschienen sind.

Harald Mayer



Unsere Kaufhäuser in Stuttgart-Ost sind durchgehend geöffnet:
Mo 13:00-18:00 Uhr
Di-Fr 09:30-18:00 Uhr

Kinderkaufhaus
ZORELLA

Secondhand rund ums Kind - Kleidung - Spielsachen - Bücher
Hackstr. 9-11, 70190 Stuttgart, Tel. (0711) 39 14 17 00

z.megastore
SECONDHAND FASHION

Secondhandfashion für Sie und Ihn - Haushaltswaren - Bücher - alles rund ums Kind
Fuchseckstr. 7, 70188 Stuttgart, Tel. (0711) 42 07 03 68

SecondHandKaufhaus

Kleider - Schuhe - Bettwäsche - Haushaltswaren - und vieles mehr
Stöckachstr. 16, 70190 Stuttgart, Tel. (0711) 26 84 35 26

ZORA's Büchereck

Bücher - Bilder - Bilderrahmen - CD's - DVD's
Heinrich-Baumann-Str. 21, 70190 Stuttgart, Tel. (0711) 27 36 01 52



Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

weitere Infos unter www.zora-ggmbh.de

WEIDNER & COLLEGEN

Anwaltskanzlei

Schloßstr. 57 B
70176 Stuttgart

Tel. 0711/61 55 67-0
Fax 0711/61 55 67-25

E-Mail: RA@weidner-collegen.de
Internet: www.weidner-collegen.de

Außergewöhnliche
Produkte
für
Besondere
Menschen

Buttons
Tassen

Schlüsselanhänger
Textilien Aufkleber
FlipFlops

Accessoires

Pins Walkwaren
Schmuck Caps
Taschen

und vieles mehr

Unser OnlineShop
Die-RegenbogenManufaktur.de

„Für Auge und Ohr“ – Zwei Kurzberichte zu aktuellen Inszenierungen der Oper Stuttgart

Am 22. Mai 2012 fand die Jahres-Spielplanpressekonferenz der Staatstheater Stuttgart statt. Operndirektor Jossi Wieler bekräftigte seine künstlerischen Leitlinien auch für die kommende Spielzeit: Ensemblekultur und personelle Kontinuität.

Sänger-Jetset und singende „Samsonitekoffer auf der Durchreise“ sind dem Leitungsteam Wieler/Morabito ein Gräuöl. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind aktuell in zwei Inszenierungen zu besichtigen: ELEKTRA von Richard Strauss und WOZZECK von Alban Berg. Die Wiederaufnahme der ELEKTRA aus dem Jahr 2005 hat nichts von ihrer packenden Dramatik und archaischen Wucht verloren. Regisseur Peter Konwitschny erzählt den Mythenstoff quasi „als Krimi zu Musik“. Große Bedeutung hat dabei die hinzu inszenierte Vorgeschichte: Die Kinder Elektra, Orest und Chrysothemis werden zu Zeugen, wie der Geliebte ihrer Mutter Klytämnestra den Vater aus dem Weg räumt. Der Regisseur zeigt die Fixierung von Elektra im Sinne einer tiefenpsychologischen Deutung als unauflösbare Vater-Tochter-Beziehung, in der die Tochter den Vater rächen und die Mutter verdrängen wird.

Musikalisch und sängerisch präsentiert die Staatsoper eine Aufführung

auf höchstem Niveau. Die männlichen Solisten singen durchweg sehr gut. Hervorzuheben ist das sensationelle Rollendebüt der jungen Sopranistin Simone Schneider als Chrysothemis. Ein beklemmendes Portrait - stimmlich wie darstellerisch prägnant - liefert auch in der Wiederaufnahme die Altistin Renée Morloc als Klytämnestra. Der Elektra der Sopranistin Barbara Schneider-Hofstetter fehlt es leider an der nötigen stimmlichen Durchschlagkraft für diese Partie. Das liegt zum Teil aber auch am Orchester, das vom Dirigenten Georg Fritzsch nicht immer sängerfreundlich geführt wird. Es fehlt der Interpretation zudem etwas von der Dämonie und lauernden Spannung, die der Musik innewohnen.

Hausregisseurin Andrea Moses inszenierte den WOZZECK von Alban Berg. Gastdirigent Michael Schönwandt ist für die exzellente musikalische Einstudierung dieses Werkes der klassischen Moderne verantwortlich. Sängerisch agiert die Staatsoper auch

in dieser Produktion auf höchstem Niveau.

Die Geschichte des vom Hauptmann und Doktor schikanierten Wozzek, der Amok läuft, als seine Freundin Marie mit dem Tambourmajor fremdgeht, entwickelt der Komponist auf der Grundlage des Dramas von Georg Büchner zu einer beklemmenden Gesellschaftsstudie. Die Uraufführung fand 1925 statt. Szenisch siedelt Andrea Moses die Geschichte im Spießermilieu eines Schützenvereines an. Manches gerät ihr dabei etwas zu plakativ: An der Einbauküche als Symbol für Kleinbürgers begrenzten geistigen Horizont hat man sich mittlerweile doch satt gesehen. In den Hauptrollen brilliant: Cristiane Iven (Marie), Thorsten Hofmann (Hauptmann), Roland Bracht (Doktor) und Daniel Brenna (Tambourmajor). Sensationell die sängerdarstellerische Präsenz von Claudio Otelli in der Titelrolle.

Thomas Bleil,
Öffentlichkeitsarbeit, AHS



...elektra..
...wozzeck...



bildquelle: A.T. Schaefer / Oper Stuttgart

03.08.12 - 20.10.12 FANTASTIQUE DAS MAGISCHE KABINETT DER MME. ROXANNE

MIT WUNDERMACHER
JAN BECKER



FRIEDRICHSBAU
VARIETÉ
STUTTART

www.friedrichsbau.de

L-BANK
Staatsbank für Baden-Württemberg

Tel. 0711.225 70-70

Termine, Termine, Termine...

In und um die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) ist eine Menge los!

Im Folgenden finden Sie einige Hinweise zu Veranstaltungen zu HIV/AIDS, für Menschen mit HIV/AIDS, deren PartnerInnen, Angehörige, Freunde – und jedermann:



Juli

Sonntag, 01.07.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, AHS Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **AHS-Sonntagsbrunch** – Ab 11 Uhr verwöhnt - wie an jedem ersten Sonntag im Monat - das ehrenamtliche Brunch-Team der AHS alle Gäste mit Leckereien vom Feinsten gegen einen Unkostenbeitrag von 8 EUR/Person. Einfach vorbeikommen und... früh kommen lohnt sich, denn der Brunch der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ist schon lange kein Geheimtipp mehr!

Montag, 02.07.2012

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Offenes Anlaufstellenangebot, immer montags. Kontakt: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-57.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Aquarellkurs der Malgruppe**. Der Kurs ist offen für Menschen mit HIV/AIDS, sowie deren Zugehörige und Freunde. Die Gruppe trifft sich alle vierzehn Tage montags. Durch den Kurs führt Hans Peter Spielmann. Wer teilnehmen oder Näheres wissen will, melde sich direkt bei Hans Peter Spielmann per E-Mail: hanspeter.spielmann@t-online.de oder telefonisch unter 0711/6493366. Alternativ können Sie sich auch an Dana Fichtner von der AHS wenden: dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-17.

Dienstag, 03.07.2012

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS**. Alle HIV-positiven Frauen und Männer, deren Angehörige, Partner und Freunde sind eingeladen, einfach mal vorbeizuschauen. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Dienstag im Monat zum zwanglosen Beisammensein. Weitere Auskünfte erteilt Dana Fichtner, dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-17 die hauptamtliche Ansprechpartnerin für die Gruppe.

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Kontakt: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-57.

22.30 Uhr bis 24.00 Uhr, Stuttgarter Lokale, Clubs...: **Streetwork in der schwulen Szene Stuttgarts**. Kontakt: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-57.

Donnerstag, 05.07.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**. Kontakt: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-57.

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS**. Kontakt: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-57.

Freitag, 06.07.2012

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Ort auf Anfrage: **Probe der AHS-Theatergruppe "POSITIV"**. Weitere Auskünfte erteilt gerne: Dana Fichtner, Dipl. Soz. Päd., Sozialarbeiterin der AHS, Präsenzzeit in der Geschäftsstelle: Dienstag 10.00-12.00 Uhr, E-Mail: dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-17.

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, AHS Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**. Das Treffen ist offen für alle betroffenen Väter und Ehemänner. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Freitag im Monat zum Erfahrungsaustausch. Detaillierte Auskünfte unter info@schwule-vaeter.stuttgart.de bzw. in der AHS-Verwaltung unter 90711/22469-0.

Montag, 09.07.2012

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Katharinenplatz 5 (Ecke Olgastraße), 70182 Stuttgart: **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen**. Kontakt: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-57.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**.: Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 10.07.2012

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Buddy-Gruppe der AHS**. Die Mitglieder der Buddy-Gruppe betreuen Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer HIV-Infektion – bis hin zur Sterbebe-

Termine, Termine, Termine...

gleitung. Die Gruppe wird hauptamtlich von der AHS begleitet und trifft sich alle zwei Wochen mit Alfons Stetter von der AHS zum Erfahrungsaustausch, zur Problembesprechung, zur Vermittlung neuer Kontakte. Wer Betreuung sucht oder Interesse an einer Mitarbeit hat, wende sich bitte an Alfons Stetter: alfons.stetter@aidshilfe.stuttgart.de, 0711/22469-14.

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**: Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 11.07.2012

19.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe**. Auskunft erteilt: Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Sozialarbeiter: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-13.

Donnerstag, 12.07.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 05.07.2012.

Montag, 16.07.2012

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 02.07.2012.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Aquarellkurs der Malgruppe**: Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 17.07.2012

16.00 bis 18.00 Uhr, Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, 70173 Stuttgart: Substitution reicht nicht! **Podiumsdiskussion des Aktionsbündnisses „Gedenktag für die verstorbenen Drogenabhängigen Stuttgart“ zum „Drogentotengedenktag 2012“**. Siehe Artikel S. 26/27

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**: Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 18.07.2012

19.00 bis 21.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Abend für das Ehrenamt: für bereits Engagierte und für Neuentessierte**. Eintritt frei! Anmeldung erforderlich! Kontakt: Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-13.

Donnerstag, 19.07.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 05.07.2012.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, Café Tocchetto, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., Büchsenstr. 34-36, 70174 Stuttgart: **Patientencafé der Aids-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. und der AIDS-**

Hilfe Stuttgart e.V. zum Thema: „Männergesundheit“. Weitere Auskünfte erteilt Heike Herrmann, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Sozialarbeiterin per E-Mail: heike.herrmann@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-17.

Freitag, 20.07.2012

9. Nacht der Solidarität des Aktionsbündnisses gegen AIDS

Stuttgarter CSD (20.07.-29.07.2012)

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Probe der Theatergruppe „POSITIV“** der AHS: Siehe 06.07.2012.

Samstag, 21.07.20

Nationaler Gedenktag für verstorbene Drogenabhängige

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Marktplatz, Stuttgart-Mitte: **„Substitution reicht nicht!“ - Aktion** (Info-Musik-Kultur-Statements) des Aktionsbündnisses „Gedenktag für die verstorbenen Drogenabhängigen Stuttgart.“ zum „Drogentotengedenktag 2012: Siehe Artikel Seite 26/27

17.00 Uhr, Leonhardskirche Stuttgarter Innenstadt/Hauptstätter Straße: **„Substitution reicht nicht!“ - Gedenkgottesdienst**. Das Aktionsbündnis „Gedenktag für verstorbene Drogenabhängige Stuttgart“ lädt anlässlich des bundesweiten „Drogentotengedenktags“ zum Gedenkgottesdienst ein: Siehe Seite 26/27

Montag, 23.07.2012

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen**: Siehe 09.07.2012.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 02.07.2012.

19.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **„Unverklemmt schwule Jugendliche“**. Die AHS bietet Jugendlichen die Möglichkeit, mit einem jungen Mann, der als Präventionsfachkraft ausgebildet ist, über ES und den Schutz in allen Lebenslagen zu reden. Eintritt frei!

Dienstag, 24.07.2012

19.00 Uhr, **Treffen der Buddy-Gruppe**: Siehe 10.07.2012.

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen: Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 25.07.2012

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Vortrag mit anschließendem Publikumsgespräch:** „Wie GLEICHBESCHÄFTIGT sind HIV-positive Menschen!“. Der Kölner Rechtsanwalt Jakob Hösl spricht auf Einladung der AHS und des Lesben und Schwulenverbands in Deutschland – Landesverband Baden Württemberg e.V. LSVD) über HIV und Recht in der Arbeitswelt und steht für Fragen zur Verfügung.

19.00 Uhr, Zentrum Weissenburg (www.zentrum-weissenburg.de), Weißenburgstr. 28A, 70180 Stuttgart: **Offenes Treffen des Arbeitskreises Schwule Gesundheit** (www.schwule-gesundheit.de) mit Nils Ullrich, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialarbeiter/Streetworker der AHS. Kontakt: nils.ullrich@aidshilfe-stuttgart.de, 0711/22469-57.

22.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork in der schwulen Szene**: Siehe 03.07.2012.

Donnerstag, 26.07.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 05.07.2012.



Vom **26. Juli bis zum 2. September 2012** ist mal wieder Wommy-time! Und zwar diesmal im eigens präparierten Theaterhaus. Anders als im neuen Renitenztheater kann das Publikum an Tischen Platz nehmen und sich auf Wunsch mit Häppchen speisen lassen. Wommy feiert gemeinsam mit Thomas Becker am Flügel und der erschütternd schönen Schwester Bärbel einen tollen Abend, nicht zuletzt dank alle paar Tage wechselnden Gästen – wer wann hereinschaut, steht auf www.wommy.de. Für alle, die des Parkplatzsuchens überdrüssig sind: Die Eintrittskarte gilt als VVS-Ticket. Da kann man nur allen Besuchern viel Spaß und einen wunderbaren Abend wünschen!

Christoph Mebus

Termine, Termine, Termine...

Samstag, 28.07.2012

16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Markt- und Schillerplatz und Kirchstr./Stiftsstraße, Stuttgart: **Schützen statt strafen – 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart** e.V.: Siehe Seiten 30-45.

19.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Stiftskirche, Stifts-/Kirchstraße, Stuttgart: **Stuttgarter „Nacht der Solidarität“**. Das „Stuttgarter Aktionsbündnis gegen AIDS“ lädt zu Besinnung und Gesprächen mit den AIDS-Seelsorgenden ein. Um 21.00 Uhr wird eine AIDS-Schleife aus Kerzen gelegt.

Sonntag, 29.07.2012

13.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Markt- und Schillerplatz und Kirch-/Stiftsstraße, Stuttgart: **Schützen statt strafen – 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.**: Siehe Seiten 30-45

Montag, 30.07.2012

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 02.07.2012.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Aquarellkurs der Malgruppe**: Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 31.07.2012

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**: Siehe 03.07.2012.

August

Donnerstag, 02.08.2012

11.00 bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 05.07.2012.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe**: Siehe 05.07.2012.

Freitag, 03.08.2012

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Probe der Theatergruppe „POSITIV“**: Siehe 06.07.2012.

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**: Siehe 06.07.2012.

Ab 21.30 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**: Siehe 03.07.2012.

Sonntag, 05.08.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS**: Siehe 01.07.2012.

Montag, 06.08.2012

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen**: Siehe 09.07.2012.

Dienstag, 07.08.2012

19.00 Uhr, **Treffen der Buddy-Gruppe**: Siehe 10.07.2012.

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**: Siehe 03.07.2012.

Donnerstag, 09.08.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 03.07.2012.

Montag, 13.08.2012

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 02.07.2012.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Aquarellkurs der Malgruppe**: Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 14.08.2012

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**: Siehe 03.07.2012.

Donnerstag, 16.08.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 05.07.2012.

Montag, 20.08.2012

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen**: Siehe 09.07.2012.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 21.08.2012

19.00 Uhr, **Treffen der Buddy-Gruppe**: Siehe 10.07.2012.

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**: Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 22.08.2012

19.00 Uhr, **Offenes Treffen des Arbeitskreises Schwule Gesundheit**: Siehe 05.07.2012.

22.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork in der schwulen Szene Stuttgart**: Siehe 03.07.2012.

Donnerstag, 23.08.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 05.07.2012.

Montag, 27.08.2012

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 02.07.2012.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Aquarellkurs der Malgruppe**: Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 28.08.2012

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**: Siehe 03.07.2012.

Donnerstag, 30.08.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 05.07.2012.

September

Sonntag, 02.09.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS**: Siehe 01.07.2012.

Montag, 03.09.2012

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen**: Siehe 09.07.2012.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 04.09.2012

19.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe**: Siehe 03.07.2012.

19.00 Uhr, **Treffen der Buddy-Gruppe**: Siehe 10.07.2012

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**: Siehe 03.07.2012.

22.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork in der schwulen Szene Stuttgart**: Siehe 03.07.2012.

Donnerstag, 06.09.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 03.07.2012.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe**: Siehe 05.07.2012.

Montag, 10.09.2012

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 02.07.2012.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Aquarellkurs der Malgruppe**: Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 11.09.2012

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**: Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 12.09.2012

19.30 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe**: Siehe 11.07.2012.

Donnerstag, 13.09.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt**: Siehe 05.07.2012.

Montag, 17.09.2012

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen**: Siehe 09.07.2012.

Termine, Termine, Termine...

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 18.09.2012

19.00 Uhr, **Treffen der Buddy-Gruppe:** Siehe 10.07.2012.

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen:** Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 19.09.2012

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **REIKI-Angebot:** Reiki stärkt die Selbstheilungskräfte, baut Stress ab und löst Blockaden. Information und Anmeldung zu dieser japanischen Heilkunst in der AHS-Verwaltung bei Rosemarie Schepp, rosemarie.schepp@aidshilfe-stuttgart.de 071122469-11.

19.00 Uhr, **Offenes Treffen des Arbeitskreises Schwule Gesundheit:** Siehe 25.07.2012.

22.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork in der schwulen Szene Stuttgarts:** Siehe 03.07.2012.

Donnerstag, 20.09.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 05.07.2012.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, Café Tocchetto, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., Büchsenstr. 34-36, 70174 Stuttgart: **Patientencafé der Aids-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. und der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.:** Thema und Referenten N.N.

Montag, 24.09.2012

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 02.07.2012.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Aquarellkurs der Malgruppe:** Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 25.09.2012

22.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen:** Siehe 03.07.2012.

Donnerstag, 27.09.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen:** Siehe 05.07.2012.

Oktober

Montag, 01.10.2010

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher**

und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen: Siehe 09.07.2012.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 02.07.2012

Dienstag, 02.10.2012

19.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe:** Siehe 03.07.2012.

19.00 Uhr, **Treffen der Buddy-Gruppe:** Siehe 10.07.2012.

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die Anschaffen gehen:** Siehe 03.07.2012

22.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork in der schwulen Szene Stuttgarts.** Siehe 03.07.2012.

Donnerstag, 04.10.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 05.07.2012.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe:** Siehe 05.07.2012.

Freitag, 05.10.2012

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner:** Siehe 06.07.2012.

Sonntag, 07.10.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS:** Siehe 01.07.2012.

Montag, 08.10.2012

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 02.07.2012.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Aquarellkurs der Malgruppe.:** Siehe 02.07.2012

Dienstag, 09.10.2012

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die Anschaffen gehen:** Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 10.10.2012

19.00 Uhr, **REIKI-Angebot:** Siehe 19.09.2012.

Donnerstag, 11.10.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 05.07.2012.

Montag, 15.10.2012

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen:** Siehe 09.07.2012.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 16.10.2012

19.00 Uhr, **Treffen der Buddy-Gruppe:** Siehe 10.07.2012.

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die Anschaffen gehen:** Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 17.10.2012

19.00 bis 21.30 Uhr, Beratungs- und Geschäftsstelle der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Abend für das Ehrenamt:** Siehe 28.07.2012.

Donnerstag, 18.10.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 05.07.2012.

Montag, 22.10.2012

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 02.07.2012.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Aquarellkurs der Malgruppe:** Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 23.10.2012

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die Anschaffen gehen:** Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 24.10.2012

19.00 Uhr, **Offenes Treffen des Arbeitskreises Schwule Gesundheit:** Siehe 05.07.2012.

19.30 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe:** Siehe 121.07.2012.

22.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork in der schwulen Szene Stuttgarts:** Siehe 03.07.2012

Donnerstag, 25.10.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 05.07.2012.

Montag, 29.10.2012

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen:** Siehe 09.07.2012.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 30.10.2012

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die Anschaffen gehen.** Siehe 03.07.2012

November

Donnerstag, 01.11.2012

Allerheiligen

Freitag, 02.11.2012

Ab 21.30 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen:** Siehe 03.07.2012.

Sonntag, 04.11.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS:** Siehe 01.07.2012.

Termine, Termine, Termine...

Montag, 05.11.2012

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 02.07.2012.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Aquarellkurs der Malgruppe: Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 06.11.2012

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Street-work für Jungs, die Anschaffen gehen:** Siehe 03.07.2012.

Donnerstag, 08.11.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 05.07.2012.

Montag, 12.11.2012

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen:** Siehe 09.07.2012.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 13.11.2012

19.00 Uhr, **Treffen der Buddy-Gruppe:** Siehe 10.07.2012.

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Street-work für Jungs, die Anschaffen gehen:** Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 14.11.2012

19.00 Uhr, **REIKI-Angebot:** Siehe 19.09.2012.

19.30 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe:** Siehe 11.07.2012.

Donnerstag, 15.11.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 05.07.2012.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, Café Tocchetto, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., Büchsenstr. 34-36, 70174 Stuttgart: **Patientencafé der Aids-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. und der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.** Thema: HIV und Recht. Referent: Jakob Hösl, Rechtsanwalt, Köln.

Montag, 19.11.2012

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 02.07.2012.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Aquarellkurs der Malgruppe:** Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 20.11.2012

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Street-work für Jungs, die Anschaffen gehen:** Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 21.11.2012

22.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Street-work in der schwulen Szene Stuttgarts:** Siehe 03.07.2012.

Donnerstag, 22.11.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 05.07.2012.

Montag, 26.11.2012

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Katharina – Treff für Ex-Stricher und Jungs, die gelegentlich anschaffen gehen:** Siehe 09.07.2012.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Treff für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 02.07.2012.

Dienstag, 27.11.2012

19.00 Uhr, **Treffen der Buddy-Gruppe:** Siehe 10.07.2012.

20.30 Uhr bis 24.00 Uhr, **Street-work für Jungs, die Anschaffen gehen:** Siehe 03.07.2012.

Mittwoch, 28.11.2012

18.00 bis 21.00 Uhr, Nadlerstr., hinter dem Stuttgarter Rathaus, **Eröffnung des Stuttgarter Weihnachtsmarkts: Informations- und Verkaufsstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.** auf dem Stuttgarter

Weihnachtsmarkt. Informationen zu HIV/AIDS und Verkauf von Punsch, Glühwein, Präsenten und kleinen Mitbringseln zu Gunsten der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. Bis 23.12.2012, Mo.-Sa. 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr und So. 11.00 bis 21.00 Uhr.

19.00 Uhr, **Offenes Treffen des Arbeitskreises Schwule Gesundheit.** Siehe 25.07.2012

Donnerstag, 29.11.2012

10.00 bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AIDS-**

Hilfe Stuttgart e.V. auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. Siehe 28.11.2012

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Brunch für Jungs, die anschaffen gehen, im Café Strich-Punkt:** Siehe 05.07.2012.

Freitag, 30.11.2012

10.00 bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt:** siehe 28.11.2012.

In dieser Übersicht sind alle Termine erfasst, die bis zur Winterausgabe des RAINBOW 2012 feststehen. Lücken in unserem Terminkalender sind möglich; Änderungen sind sehr wahrscheinlich; Ergänzungen sind zu erwarten; Nachfragen ist bei der ein oder anderen Veranstaltung nicht nur sinnvoll sondern nötig. Beachten sie deshalb bitte auch unsere aktuellen Veranstaltungshinweise über Aushang, Flyer und E-Mail. Ein Blick unter www.aidshilfe-stuttgart.de ist dabei auch immer hilfreich. Wir freuen uns über ihr Interesse und auf regen Besuch!

Franz Kibler,
Geschäftsführer, AHS

EZ ab 40,-
DZ ab 75,-

Gästehaus
Ziegler

Blumenstr. 29 70182 Stuttgart
Tel: 0711-23 33 33-0 Fax: ...-40
www.hotel-ziegler.com

TK
TREFFPUNKT
KELLERGEWÖLBE
AM ZWEITEN & LETZTEN SAMSTAG IM MONAT!
www.gay-keller.de

Gemeinsam
statt einsam

Hilfe die ankommt,
wo sie gebraucht wird...

Gemeinsam statt einsam e.V. hilft HIV-infizierten Menschen in Not, vorrangig durch Hilfe zur Selbsthilfe, Fürsorge, die Vermittlung von Sachspenden und finanzielle Unterstützung.

Gemeinsam statt einsam e.V. organisiert Theateraufführungen, Konzerte und Musical-Abende zugunsten von HIV-infizierten Menschen. Durch das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder kommen die erzielten Erlöse und eingehenden Spenden den Betroffenen vor Ort direkt zugute.

Mobil: 0172-7 248 248
Email: info@gemeinsam-statt-einsam-ev.de
Internet: www.gemeinsam-statt-einsam-ev.de

VIelfalt ist UNSERE STÄRKE!

Triff uns auf dem CSD
und auf www.iwwit.de

 Deutsche
AIDS-Hilfe

